

KOMMENTAR

Thema: Kleine Region, große Wirkung
Ostbelgier für die Welt

Die Welt scheint immer kleiner zu werden. So wird in den kommenden Tagen bei einem Militärmanöver der EU Battlegroup in der Eifel ein afrikanisches Krisengebiet, nämlich die Region Abyei mit ihren über 10.000 Quadratkilometern, in die beiden Gemeinden Amel und Vielsalm gezwängt. 1.000 Soldaten werden bei dem Manöver eine Konfliktsituation zwischen den beiden verfeindeten Staaten Sudan und Südsudan simulieren.

Wenn die Welt kleiner wird, wird zwangsläufig der Weg dorthin kürzer. So finden sich immer mehr Ostbelgier auf internationaler Ebene in einer führenden Rolle wieder. Während nämlich die Panzerwagen durch die Eifel pflügen, kämpft der St.Vithery Thierry Neuville auf Sardinien um die Führung in der Rallye-Weltmeisterschaft. Kathrin Hendrich aus Kettenis bereitet sich derzeit auf die kommende, ihre erste Saison beim berühmten FC Bayern vor. Was ihrer Stellung bei der DFB-Auswahl nicht schaden dürfte.

Doch nicht nur sportlich haben es Ostbelgier bis in die Weltspitze geschafft, sondern auch in der Wirtschaft. So hat es Marc Noël (Hauset) in Connecticut zum Weltmarktführer in der Herstellung von synthetischen Korken für Weinflaschen gebracht.

Erst vor wenigen Monaten beendete Serge Brammertz aus Eupen seine Aufgabe als Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien in den Haag. Dort war er maßgeblich an der Verurteilung von Radovan Karadžić als Kriegsverbrecher beteiligt.

Auf Verbandsebene konnte Ostbelgien in diesem Frühjahr gleich zweimal punkten. Zuerst wurde der aus Amel stammende Erwin Schöpges zum Vorsitzenden der Europäischen Milchbauern EMB ge-

wählt. Seit einigen Wochen ist der St.Vithery Marc Schmitz Präsident der Internationalen Union der Gerichtsvollzieher.

Die Liste wäre nicht vollständig, würde sie nicht auch den derzeitigen Präsidenten des Ausschusses der Regionen Europas AdR, Karl-Heinz Lambertz (Schoppen), nennen. Der AdR ist ein wichtiges Gremium der Europäischen Union und dürfte in einem Europa



Von
Oswald
Schröder

der Regionen weiter an Gewicht gewinnen: Er hat das Potenzial, so etwas wie ein europäischer Bundesrat zu werden.

Es soll hier nicht der Eindruck entstehen, die „Zuhausegebliebenen“ würden weniger erfolgreich operieren. Man kann sich aber generell die Frage stellen, ob Ostbelgiern besondere Verhandlungstafel in die Wiege gelegt wurden. Oder ob ihre Fähigkeit, sich in andere Situationen und Sichtweisen hineinzusetzen, nicht auch damit zu tun hat, dass man es hierzulande gewohnt ist, über den Tellerrand hinauszublicken und, mangels Größe, Ergebnisse nicht über Macht, sondern durch Verhandlungsgeschick herbeizuführen.

Dabei helfen sicher Sprachkenntnisse. Dass die eigene Muttersprache nicht komplett im Gleichstellungswahn der Geschlechter verunzucht wird, dafür sorgt übrigens auch ein Ostbelgier, Heinz Bouillon (Weywertz), als Mitglied des Rates für deutsche Rechtschreibung und Leiter der zuständigen Kommission.



Im Rahmen der Kommunalwahl 2012 fand bereits eine GE-Podiumsdiskussion in Eupen statt (Bild). Sechs Jahre später wird das GrenzEcho in allen neun ostbelgischen Gemeinden den Kandidaten auf den Zahn fühlen.
Archivfoto: David Hagemann

Podiumsdiskussionen: Bürger in neun Gemeinden sollen mitmachen

Wahldebatten: Ihre Meinung ist gefragt

Die Gemeinderatswahlen am 14. Oktober werden spannend – und das GrenzEcho und Radio Contact Ostbelgien Now sind mittendrin: Zwischen dem 17. September und dem 9. Oktober finden in allen neun DG-Gemeinden Podiumsdiskussionen mit den Spitzenkandidaten statt. Dabei haben natürlich auch die Besucher ein Wörtchen mitzureden.

Mindestens sechs neue Bürgermeister werden im Oktober in die neun Rathäuser der Deutschsprachigen Gemeinschaft einziehen. Das kommunalpolitische Gesicht Ostbelgiens wird sich demnach grundlegend wandeln – und das GrenzEcho und Radio Contact Ostbelgien Now sind aus nächster Nähe dabei. Denn neben einer umfassenden Wahlberichterstattung werden die Journalisten bei den Podiumsdiskussionen live und vor Publikum die Spitzenkandidaten zu Herausforderungen, Problemen und Chancen in ihrer jeweiligen Gemeinde befragen. Die programmatischen Inhalte und Vorhaben der Kandidaten sollen der Realität gegenübergestellt werden.

Das Publikum soll dabei nicht auf die Rolle des stillen Beobachters beschränkt sein, sondern aktiv seine Hoffnungen und Bedenken formulieren. Die erste Podiumsdiskussion findet am 17. September in der Gemeinde Büllingen im Saal Concordia in Hünningen statt, die letzte am 9. Oktober im Kulturzentrum Alter Schlachthof in Eupen. Alle Termine beginnen jeweils um 20

Uhr, der Eintritt ist frei. Ansprechpartner für Fragen zu den Podiumsdiskussionen sind die Leiter der Lokalresorts Heinz Gensterblum (Eupener Land) und Arno Colaris (Eifel-Ardenne). (bmx)

Uhr, der Eintritt ist frei. Ansprechpartner für Fragen zu den Podiumsdiskussionen sind die Leiter der Lokalresorts Heinz Gensterblum (Eupener Land) und Arno Colaris (Eifel-Ardenne). (bmx)

Die GE-Debatten zur Kommunalwahl

	Büllingen 17. September Concordia Hünningen
	Lontzen 19. September Hubertushalle
	Burg-Reuland 20. September Unitas Grüfflingen
	Kelmis 24. September Patronage
	Amel 26. September Saal Peters
	Bütgenbach 2. Oktober Zur Alten Linde Weywertz
	Raeren 3. Oktober Bergscheider Hof
	St.Vith 8. Oktober Triangel
	Eupen 9. Oktober Alter Schlachthof

PRESSESTIMMEN

Illegale Einwanderung ist eine Gefahr für die EU

Die flämische Zeitung „De Standaard“ kommentiert die politischen Folgen illegaler Einwanderung nach Europa:

„Wahl um Wahl geben die Bürger das Signal, dass sie von ihren Politikern eine härtere Haltung gegenüber der illegalen Einwanderung erwarten. Die neue Regierung in Italien hat angekündigt, Einwanderer ohne gültige Aufenthaltserlaubnis massiv auszuweisen. Nach der Schließung der Balkanroute ist Italien in besonderem Maße zu einem Frontstaat geworden. Zu Recht fühlt es sich im Stich gelassen von seinen europäischen Partnern. Für die EU ist das eine beunruhigendes Thema. Der Inbegriff des europäischen Projekts besteht darin, dass die Grenzen zwischen den Mitgliedstaaten so weit wie möglich abgebaut werden. Aber inzwischen gibt es den starken Reflex, sich zu verschließen und anderen die Misere zu überlassen. So ist keine Solidarität möglich. Über kurz oder lang wird diese Situation Europa sogar mehr bedrohen als finanzielle oder wirtschaftliche Streitigkeiten.“ (dpa)

evp
in europäischer پارٹی
CSP
in europäischer پارٹی

„Sie haben ein Anliegen?
*Wir kümmern uns drum!“
Pascal Arimont, EU-Abgeordneter

Europahaus Ostbelgien
Tel.: 087/65 34 51
pascal.arimont@ep.europa.eu
www.pascal-arimont.eu

Charles SERVATY
Vorsitzender der SP-Fraktion im PDG
Erster Schöffe der Gemeinde Bütgenbach
Sprechstunden nach Vereinbarung
Termine unter **0477/47 90 64**
charles.servaty@gmx.net

O-METALL ABHOLMARKT
Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche
Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!
+352 99 73 23 99
info@o-metall.com
www.o-metall.com
Marketing-Business-Center L-9753 Heinerscheid

AUCH GÜNSTIG DELIVERT! AUCH AUF MASS PRODUZIERT!
GROSSE FARBPALLETTE!

HOTLINE

Kritik? Meinungen? Anregungen? 087/591340



Heute für Sie von 10 bis 11 Uhr am Telefon: GE-Redakteurin Petra Förster

NAMENSTAGE

Gottlieb, Robert

SPRUCH ZUM TAG

„Charme ist der unsichtbare Teil der Schönheit, ohne den niemand wirklich schön sein kann.“

Sophia Loren, italienische Filmschauspielerin

KALENDERBLATT

Donnerstag, 7. Juni 2018
158. Tag des Jahres, 207 folgen.

2001
Bei den britischen Unterhauswahlen feiert die Labour Party bei einer geringen Wahlbeteiligung einen großen Wahlsieg. Tony Blair wird damit zum ersten Premierminister der Labour Party, der nach einer vollen Amtszeit im Amt bestätigt wird.

1989
In Dänemark wird das weltweit erste Gesetz über eingetragene Partnerschaften für Homosexuelle verabschiedet.

1982
Der Rebellenführer Hissène Habré, der bis 1990 etwa 40.000 politisch motivierte Morde begehen lassen wird, putscht sich im Tschad an die Macht.

1929
Der Vatikan wird ein souveräner Staat.

REDAKTION

Sekretariat Geschäftsstelle	087/591 - 300
Sekretariat Redaktion	087/591 - 322
Faxnummer	087/553 - 457
E-Mail	redaktion@grenzecho.be
Chefredakteur	Martin Klever (mcfly) - 343
Oswald Schröder (os)	- 390
Politik & Gesellschaft	Björn Marx (bmx) - 333
Christian Schmitz (sc)	- 392
Patrick Bildstein (pb)	- 328
Ulrike Mockel (um)	- 324
Redaktion Brüssel	Arno Colaris (arco) - 319
Gerd Zeimers (gz) 02/225 53 22	Petra Förster (pf) - 318
	Allan Bastin (ab) - 356
Eupener Land / Göhl und Iter / Euregio	Mario Vondegrecht (mv) - 325
Heinz Gensterblum (hegen)	- 329
Werner Keutgen (wk)	- 323
	Mike Notermans (mn) - 391
	Jürgen Heck (jph) - 349
	Carsten Lübke (calü) - 345
	Annick Meys (sue) - 320

GRENZECHO

St. Vithery Zeitung

Verlag Grenz-Echo AG,
Marktplatz 8, 4700 Eupen
HRE 9465
MwSt.-Nr. BE-0402 337 093
Internet: www.grenzecho.net
E-Mail: info@grenzecho.be
anzeigen@grenzecho.be

Geschäftsstelle Eupen,
Marktplatz 8, 4700 Eupen
Tel. 087/59 13 00
Fax 087/74 38 20
Fax Redaktion 087/55 34 57
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa.: geschlossen

Geschäftsstelle St.Vith,
Hauptstraße 89, 4780 St.Vith
Tel. 080/22 86 76
Fax 080/22 65 91
Öffnungszeiten:
Mo. + Fr.: 8.00-17.00 Uhr (durchgehend)
Di. bis Do.: 8.30-12.30 Uhr
13.00-17.00 Uhr
Sa.: geschlossen

Druck: Rossel Printing SA

Die Artikel aus dieser Zeitung unterliegen dem Autorenrecht. Bevor Sie Artikel kopieren, informieren Sie sich unter www.presscopyrights.be

Verantwortlicher Herausgeber:
Ernst Thommesen
Direktor: Olivier Verdin
Chefredakteur: Oswald Schröder

Werbung: Jean-Luc Girretz
Marketing: Ronnie Jorquera
Abonnements: Sylvie Heeren
Produktion: Olivier Weber